

Teil 2 der Rad - und Wanderserie



Seite
7

Harsleben ist erster Ausrichter des Harzfestes

LANDKREIS HARZ. Harsleben richtet in diesem Jahr das erste Harzfest des Landkreises Harz aus. Darauf haben sich die Mitglieder des Kreis-ausschusses in ihrer gestrigen Sitzung verständigt.

Doch auch die anderen beiden Bewerberkommunen gehen nicht leer aus: So wird Schwanebeck im kommenden Jahr und Altenbrak 2023 Ausrichter des Landkreis-Festes sein.

Mit dem Harzfest beabsichtigt der Landkreis Harz erstmals, gemeinsam mit den Kommunen ein Bürgerfest zu etablieren, auf dem die Vielfalt unseres Landkreises präsentiert wird.

Die Veranstaltung ist beispielsweise eine gute Gelegenheit für Vereine und Unternehmen, sich zu präsentieren und die Bürgerinnen und Bürger von der kulturellen Vielfalt sowie Leistungsfähigkeit des Landkreises Harz zu überzeugen.

Hierfür wurden die Kommunen des Landkreises Harz mit einer Einwohnerzahl unter 5 000 aufgerufen, sich für das erste Harzfest im Spätsommer 2021 als Veranstaltungsort und Ausrichter zu bewerben.

Drei Kommunen haben ihre Bewerbungsunterlagen eingereicht: Altenbrak (Einheitsgemeinde Stadt Thale), Schwanebeck und Harsleben (beide Verbandsgemeinde Vorharz). PM

Beim Harzer Dorfwettbewerb haben die Osterwiecker Orte ihre Zukunftsfähigkeit unterstrichen

Hessen und Wülperode sind die Kreissieger

OSTERWIECK. Die Stadt Osterwieck gilt als der große Gewinner im kreislichen Dorfwettbewerb. Nicht nur dass sechs der 14 teilnehmenden Dörfer aus der Einheitsgemeinde kamen, mit Hessen und Wülperode stellte Osterwieck beim fünften Harzer Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auch zwei Sieger. Wobei es erstmals zwei Kategorien gab: für Orte bis und über 400 Einwohner.

Mit Hessen gewann quasi der Titelverteidiger und wird den Harzkreis beim nächsten Landeswettbewerb vertreten. Wie bei der vorherigen Auflage des Dorfwettbewerbs.

„Unser Dorf hat Zukunft“ ist ein bundesweiter Wettbewerb. Es gibt ihn bereits in seiner 27. Auflage. War er früher mehr ein Schönheitswettbewerb, liegt der Fokus jetzt besonders auf der Zukunftsfähigkeit. Wülperode mit seiner idyllischen Lage im Okertal hatte vor allem in den 1990er Jahren große Erfolge verzeichnet – schönstes Dorf in Sachsen-Anhalt und Bronze im Bundeswettbewerb. Gefühlt das halbe Dorf war 1996 mit zur Auszeichnungsfeier nach Berlin gefahren.

Es ist doch etwas Aufwand damit verbunden, an dem Wettbewerb teilzunehmen. Viel Papier sowie ein längerer Ortsrundgang mit der Jury. Dieser fand vergangenen September statt. Doch für die Orte hat sich allein schon die Teilnahme gelohnt. So wurden Göddeckenrode, Suderode, Wülperode, Hessen, Zilly und Veltheim vom Land Sachsen-Anhalt mit jeweils 700 Euro belohnt.



Die Jury vor dem Backhaus in Wülperode.

Fotos (2): Ingeborg Wagenführ



Die Jury verschafft sich beim Rundgang durch Hessen einen Eindruck.

Was für die Dörfer viel Geld ist, denn in der Einheitsgemeinde verfügen die Orte sonst über kein eigenes Budget.

Hinzu kamen Preisgelder der Harzsparkasse für die jeweils ersten Drei.

Hessen erhielt als als Kreissieger der Dörfer über 400 Einwohner somit weitere 2500 Euro und das 200-Seelen-Dorf Wülperode 1000 Euro. In der Kategorie der kleinen Dörfer können sich Göddeckenrode als Zweiter über 750 Euro Euro freuen und Veltheim über 500 Euro als Dritter.

„Die Teilnahme hat sich gelohnt“, schätzte denn auch Osterwiecks Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ ein. Die guten Platzierungen würden darauf fußen, dass sich die Orte „mit Herzblut“ auf den Wettbewerb vorbereitet hatten. Die Bürgermeisterin habe bei den Rundgängen mit der Jury beobachtet, wie sich die Bewoh-

ner mit ihrer Heimat identifizieren und diese als lebenswert empfinden. Letztendlich trage dieser Wettbewerb dazu bei, auf die Region aufmerksam zu machen.

Und was haben die Orte mit ihren Preisgelder vor? Hessens Ortsbürgermeister Hans-Werner Goy wird noch mit dem Ortschaftsrat darüber entscheiden. Anbieten würde sich die Kulturscheune, die gerade unter Federführung des Schloss-Fördervereins ausgebaut wird. Für das Mega-Bauvorhaben wäre dies zwar nur ein Tropfen auf den heißen Stein, Goy könnte sich aber die Summe zur Verwendung für später notwendiges Inventar vorstellen. Vor allem, weil die Kulturscheune allen Hesse- nern zugute kommt.

Der Rat wird auch in Veltheim darüber befinden, wie Ortsbürgermeister Tobias Kruse berichtete. Ideen gebe es einige. Zum Beispiel für eine Busfahrt mit den

Kindern in einen Freizeitpark, für den Jugendklub oder für Anpflanzungen am Sportplatz.

Zum heutigen Ortsteil Wülperode gehören seit sieben Jahrzehnten auch Göddeckenrode und Suderode. Ortsbürgermeister Dirk Heinemann stellte daher voran, dass er sich über das Abschneiden aller drei Orte freue. „Wir sind uns vielleicht nicht so eng wie Brüder und Schwestern, aber wie Cousins und Cousinen.“

Dass es ein Miteinander gibt, zeigt zum Beispiel das Backhaus, das vor fünf Jahren in Wülperode entstanden ist, für das sich aber Bewohner aller drei Orte engagieren.

Für die Verwendung der Prämien gebe es verschiedene Ideen. Von der Ertüchtigung von Brücken bis zum Dorffest. Der Ortschaftsrat, dem Abgeordnete aller drei Orte angehören, wird sich darüber verständigen. Mh

ILSEGEPLÄTSCHER

Osterzauber

In wenigen Tagen beginnt Ostern. Geht es Ihnen wie mir und Sie denken bei „Ostern“ vor allem an bunte Eier, Schokohasen und die Büsche im Garten? Aber Moment mal, da war doch noch was. Das Leiden, Sterben und die Auferstehung Christi zum Beispiel. Da zum großen Teil auch die Kirchen momentan geschlossen sind, können wir uns die Geschichten von Jesus und seinem aufregenden, ja tot bringenden Wochenende vor 2000 Jahren nicht anhören. Aber Sie könnten einen Ostergottesdienst zu Hause feiern. Das Michaeliskloster in Hildesheim, eine Einrichtung der Landeskirche Hannovers, hat ein Format für den Küchentisch entwickelt. Sie brauchen nur einen Computer, an dem Sie den Gottesdienst Zeitgleich für Karfreitag, die Osternacht, Ostermontag oder Ostermontag öffnen (www.michaeliskloster.de/in-zeiten-von-corona/gottesdienst-zeitgleich). Sie lesen am Bildschirm die Texte und können an verschiedenen Stellen Musik abspielen. Vielleicht kommen Sie ihm dann auf die Schliche, dem Osterzauber. Und danach ein Gläschen Sekt und einen Schokohasen.

Ihre Susann Gebbert

Entsorgung von biologischen Abfällen

Gartenabfälle kompostieren

Wenn jetzt im Frühjahr die Gartensaison beginnt, fallen viele Gartenabfälle an. Als Gartenabfälle gelten Laub, Grün- und Strauchschnitt, Äste und Wurzeln von Sträuchern oder kleinen Bäumen sowie Rasenschnitt.

Am besten ist es, Gartenabfälle an Ort und Stelle zu kompostieren, da der Bedarf an selbst erzeugtem Kompost in Kleingärten regelmäßig groß ist. Auf diese Weise können Nährstoffe wie Phosphor, Kalium und Stickstoff, aber auch organische Substanzen (Humus), welche im Pflanzmaterial gespeichert sind, wieder dem Gartenboden zugeführt werden.

Zerkleinerter oder geschredderter Holzschnitt stellt ein sehr gutes Strukturmaterial im Kompost dar, kann aber auch zum Mulchen genutzt werden. Als Bodenabdeckung schützt es den Boden vor Austrocknung und hält ihn locker.

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz (enwi) bietet ganzjährig eine kostenlose Entsorgung der Gartenabfälle an den Wertstoffhöfen an.

Am Montag, 12. April 2021, sammelt die Entsorgungswirtschaft in Zilly biologische Abfälle ein. Dazu muss das Material bis spätestens 7 Uhr an der Straße vor dem Wohngrundstück bereit liegen.

Nur, wenn eine Verwertung der Gartenabfälle aus kleingärtnerischer Nutzung wie oben beschrieben nicht in Frage kommt, dürfen diese im Gebiet des Landkreises Harz im Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 20. April 2021 einmal pro Grundstück verbrannt werden. Die Regelungen der Gartenabfallverbrennungsverordnung des Landkreises Harz sind dabei strikt einzuhalten und können unter www.kreis-hz.de entnommen werden. PM

Kostenloser Service für Händler und Kunden

Portal für Einkäufen mit Termin

Das neue Portal www.meinEinkaufsbummel.de richtet sich an Händler, die mit wenigen Klicks ein kostenfreies Profil erstellen können, in dem sie festlegen, wie viele Kunden beim „Click and meet“ gleichzeitig im Ladengeschäft sein sollen und wie lange der durchschnittliche Kundenbesuch dauert. Kunden wiederum suchen sich auf dem Portal ihre Lieblingsläden aus

und vereinbaren per Mausclick einen Termin zum Shoppen. Das Portal ist für Händler und Kunden kostenfrei. Händler und Dienstleister können so ihre Kundenströme lenken und organisieren. Die Angaben der Kunden können auch als Grundlage zur Kontaktnachverfolgung im Falle eines Falles dienen. Außerdem haben Gewerbetreibende immer einen Überblick.

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau

Martin Göschl
Geschäftsführer

- Türen und Tore
- Treppen
- Schutzgitter
- Schmiedearbeiten
- Geländer
- Überdachungen

Göschl GmbH

Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Zaunbau Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a • 38835 Deersheim

Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. (0160) 7 71 19 67

mail: neckham@t-online.de



Wir wünschen unseren Geschäftspartnern und Kunden ein schönes Osterfest.



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

● BERATUNG ● INSTALLATION ● VERKAUF ● SERVICE

Am Kirchplatz 241a • 38836 DARDESHEIM

Tel. (039422) 60 736 . Fax:(039422) 61 818

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



Corona-Pandemie

Kostenlose Schnelltests

OSTERWIECK. Bürgerinnen und Bürger der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck können ab der nächsten Woche in Osterwieck in der ehemaligen Stephani-Schule auf dem Stephanikirchhof in Osterwieck einen kostenlosen Antigen-Test durchführen lassen.

„Ermöglicht wird das nur durch das gemeinsame Agieren des Apothekers Lutz Leupold, den Ärzten der Arztpraxis Dr. Angela Greulich und Dr. Rolf Reddemann, dem ortsansässigen DRK-Team unter der Leitung von Frank Hachmann und meinen Mitarbeitern“, informierte die Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ.

Am 31. März und 2. April noch kostenlose Tests möglich

Dieses Testangebot gilt für die Tage 22.3., 24.3., 26.3., 29.3., 31.3. und 2.4. jeweils von 16 Uhr bis 18 Uhr. Kinder unter 14 Jahren können nur am 24.3. und 31.3. getestet werden. Anmeldungen sind nicht notwendig. Mitzubringen sind der Personalausweis, die Chipkarte der Krankenkasse und es gilt Mundschutzpflicht. Anspruch auf den wöchentlichen kostenlosen Test haben nur Bürgerinnen und Bürger, die ihren Hauptwohnsitz in den Orten der Einheitsgemeinde haben.



Antigen-Schnelltests können nur durch geschultes Personal durchgeführt werden. Dafür wird ähnlich wie beim PCR-Test ein Nasen- oder Rachenabstrich gemacht. Die Auswertung erfolgt direkt vor Ort.

Fotos(2): Mario Heinicke

Im Falle einer negativen Testung, erhalten die Probanden eine Bescheinigung. Bei positiver Testung wird der Befund an das Gesundheitsamt des Landkreises Harz gemeldet.

Formulare, die die Testung begleiten, sind auf der Homepage der Stadt Osterwieck www.stadt-osterwieck.de veröffentlicht.

Um Wartezeiten zu vermeiden wird gebeten, sich die Formulare auszudrucken und ausgefüllt zum Test mitzubringen.

Stadt Osterwieck



Noch am 31. März und am 2. April können sich Osterwiecker kostenlos testen lassen.

Online gemeinsam kochen mit der Volkshochschule

Zusammen isst man weniger allein

HARZ. Reisen ist in diesen Zeiten schwierig, Kochkurse besuchen auch. Die Volkshochschulen haben sich deshalb etwas ausgedacht. Kochend reisen und dabei Gerichte und Menschen aus vielen Regionen kennenlernen, soll mit der neuen Veranstaltungsreihe „Zusammen isst man weniger allein“ wieder möglich werden. Von der eigenen Küche aus nehmen kulinarisch Interessierte von März bis Juni an Kochevents in ganz Deutschland teil: Leipzig, Eschweiler, Konstanz, Karlsruhe, Straubing, Kaiserslautern, Bremen stehen auf der Reiseroute.

Anders als beim Fernsehkoch wird gemeinsam gekocht und gegessen. Im Live-Streaming kochen die Teilnehmenden unter Anleitung zu Hause mit und probieren jede Woche verschiedene Gerichte aus, mal modern mal klassisch zubereitet.

Anmelden kann man sich bei der Kreisvolkshochschule Harz (www.KVHS-Harz.de). Mit der Anmeldung wird ein Link mit einem Zoom-Zugang sowie dem Beitrittscode für die Lernplattform der Volkshochschulen (vhs.cloud) verschickt. Teilnehmende benötigen lediglich eine stabile Internetverbindung, einen Computer mit Kamera und Mikro oder alternativ ein Tablet oder ein Smartphone. Auch eine Einkaufsliste für die notwendigen Zutaten gibt es.



Kochen vorm Laptop. Foto: KVHS Harz

Die Köch:innen „erscheinen“ dann für 90 Minuten in der heimischen Küche. Dort kann allein oder mit Partner:in, Familie oder Freund:in unter Anleitung mitgekocht werden. Mit den Küchenprofis wird Gemüse geputzt und geschnitten, abgeschmeckt und serviert. Alltagstaugliche Kniffe und Tricks sind inklusive.

Auf den kulinarischen Reisen gibt es gesunde, leckere Rezepte und viel Wissenswertes rund um gutes Essen und gesunde Ernährung zu entdecken. Während der Zubereitung können im Live-Chat Fragen gestellt oder Tipps gegeben werden. PM

KOCHKURSE

8. April - ab 17.30 Uhr
(Bayerische) Mehlspeisen aus Kartoffelteig mit Bianca Zeitlhöfler

15. April - ab 17.30 Uhr
Verwegen vegan kochen: Paella mit Christin Maiwald

21. April - ab 17.30 Uhr
Special: Frühlingsspeisekurs – Spargel & Comit Sternekoch Peter Scharff

7. Mai - ab 17.30 Uhr
Rhababer – das etwas andere Gemüse mit Fabian Heinert

21. Mai - ab 17.30 Uhr
Italien: One Pot Salsiccia mit Pasta mit Monika Fahlbusch

26. Mai - ab 17.30 Uhr
Food for future – gut fürs Klima: kreativ kochen mit Luka Lübke

7. Juni - ab 17.30 Uhr
„Pluckte Finken“ – Bremer Seefahrer-Eintopf mit Luka Lübke

30. Juni - ab 17.30 Uhr
Special: Sommerkochkurs „Mediterrane“ mit Sternekoch Peter Scharff

Alle Online-Kochevents kosten 12 Euro pro Kochtermin, die Kochkurse mit Sternekoch Peter Scharff kosten 35 Euro.

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold**
Fallstein-Apotheke
Osterwieck

Das große Krabbeln

Zecken sitzen unter den Blättern von Sträuchern sowie auf Gräsern bis in einer Höhe von ca. einem Meter und lassen sich im Vorübergehen abstreifen. Wenn die Temperatur über zehn Grad Celsius klettert, werden die Zecken aktiv. Bei ihrem Stich können sie Krankheitserreger übertragen. Dabei spielen zwei Krankheiten eine besonders wichtige Rolle:

Zecken, die **FSME** (Frühsommer-Meningoenzephalitis) -Viren übertragen, kommen in vielen Waldgebieten im Süden Deutschlands, Österreichs und Osteuropas vor. Durch Impfungen kann man sich vor einer Hirnhautentzündung durch FSME-Viren schützen. Leider gibt es im Jahr 2021 bisher deutlich höhere Fallzahlen als in den Vorjahren.

Die **Borreliose**, die deutlich häufiger ist, ist im gesamten Bundesgebiet verbreitet und kann sogar in Städten auftreten. In einigen Gebieten Deutschlands enthält bereits jede dritte bis vierte Zecke Borrelien.

Vorteil dieser Erkrankung: Sie ist bakteriell und kann mit Antibiotika recht gut behandelt werden.

Das Hauptsymptom der Borreliose ist die „Wanderröte“, eine oft kreisförmige Rötung um die Einstichstelle. Hinzu kommen im Anfangsstadium grippeähnliche Symptome. Da die Rötung nicht bei jeder Borreliose auftritt und zwischen Zeckenbiss und Erkrankung mehrere Wochen liegen können, wird eine Infektion oft nicht bemerkt. Wird die Borreliose nicht rechtzeitig erkannt, kann sie chronische Gelenksbeschwerden verursachen, aber auch den Herzmuskel, die Haut und Nerven schädigen.

Auch Hunde können an Borreliose erkranken. Die häufigsten Symptome sind dabei Fieberschübe, angeschwollene Lymphknoten und Gelenkschmerzen.

Tipps zum Schutz: Tragen Sie bei Wanderungen im Wald und auf Wiesen geschlossene Kleidung und verwenden Sie chemische Zeckenabwehrmittel. Nach dem Ausflug sollten Sie ihren Körper absuchen. Wenn Sie eine Zecke entdecken, entfernen Sie diese schnellstmöglich mit einer Zecken-Pinzette ohne sie dabei zu quetschen und desinfizieren die Stelle. Die Übertragung der Borrelien erfolgt erst ca. 12 Stunden, nachdem sich die Zecke in die Haut gebohrt hat.

Ich bewahre die entfernte Zecke stets in einer Plastiktüte im Gefrierfach auf und notieren mir das Stichdatum und den Stichort mit Folienschreiber. Denn aus der tiefgefrorenen Zecke können Krankheitserreger schneller und sicherer nachgewiesen werden.

Bei Verdacht auf eine Borreliose können Sie die Zecke in der Apotheke abgeben und wir senden diese an ein hochspezialisiertes Labor.

Bei einem Zeckenstich mit kreisförmigen Rötungen an der Einstichstelle suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Tabletten, Zigaretten und ätzende Stoffe sicher vor Kindern aufbewahren

Tablette oder Bonbon?

Die klare Flüssigkeit sieht auf den ersten Blick wie Wasser aus. Dabei ist es jedoch das in dieser Zeit häufig benutzte Desinfektionsmittel. Die bunten Tabletten erscheinen wie Bonbons. Manchmal sind es die schönen roten Beeren an einem Strauch oder die achtlos weggeworfene Zigarettenkippe, die plötzlich und unvermittelt im Kindermund verschwinden.

„Jeder verschluckte Fremdstoff gilt zunächst als Notfall. Erst wenn geklärt ist, welche Stoffe beteiligt sind, kann die Gefährdung eingeschätzt und ggf. eine gezielte Behandlung eingeleitet werden. Apotheker können bei dieser Entscheidung helfen. So können wir schnell Kontakt mit

dem Giftnotruf in Erfurt herstellen. Unter der Telefon-Nummer 0361-730730 stehen Ärzte und Apotheker ganz speziell für Vergiftungsfragen zur Verfügung“, erklärte jüngst Dr. Jens-Andreas Münch, Präsident der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt, anlässlich des Tags des Vergiftungsschutzes für Kinder im Haushalt.

Liegt der Verdacht einer Vergiftung vor, muss bei offensichtlichen Symptomen schnellstmöglich der Notarzt gerufen werden. Ist aber unklar, in wie weit eine Gefährdung vorliegt, kann die Apotheke ein Ansprechpartner sein. Für eine notwendige ärztliche Behandlung hält jede Apotheke ein vorgegebenes Sortiment an Notfallmedikamenten

bereit, die bei Vergiftungen schnell verfügbar sein müssen. So ist sichergestellt, dass sie auch nachts sowie an Sonn- und Feiertagen sofort vorhanden sind.

Im Rahmen der Ersten Hilfe ist es häufig sinnvoll, verschlucktes Gift schnell so gut wie möglich zu verdünnen. Das Kind sollte Wasser, verdünnten Saft oder Tee trinken. Milch sollte nicht gegeben werden. „Auf keinen Fall sollte ohne Rücksprache mit einem Arzt Erbrechen ausgelöst werden“, warnt Dr. Münch. „Denn dann würden ätzende Substanzen erneut die Schleimhäute von Mund und Rachen schädigen. Stoffe wie Lampenöl, Grillanzünder oder Nagellackentferner können in die

Lunge gelangen und dort zu Komplikationen führen. Auch Aktivkohle sollte nicht ohne Rücksprache verabreicht werden.“

Besser ist, Notfälle von vornherein zu vermeiden. Eltern sollen sich verdeutlichen, dass Arzneimittel auf jeden Fall für Kinder unzugänglich, am besten in einem verschlossenen Medikamentenschrank, aufbewahrt werden. Das gilt analog für Reinigungsmittel oder andere Chemikalien im Haushalt, besonders wenn sie gefärbt sind. Niemals sollten Chemikalien wie beispielsweise Desinfektionsmittel in Getränkebehälter umgefüllt werden, um Verwechslungen zu vermeiden. PM

Studie zu Lesen im digitalen Wandel

Abgehängt durch Digitalisierung

Lesen, Rechnen und Schreiben gehören für eine Mehrheit der Bevölkerung zu den wichtigsten Kompetenzen – auch dann, wenn sie selber keine formal hohe Bildung haben. Das ergab eine repräsentative Bevölkerungsbefragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Stiftung Lesen zur Halbzeit der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung. Die Studie wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Untersuchung zeigt, dass bildungs- und leseferne Bevölkerungsgruppen mit zunehmender Digitalisierung benachteiligt sind, weil sie sich Anforderungen gegenübersehen, denen sie faktisch nicht gewachsen sind. Man kann davon ausgehen,

dass die Einschränkungen besonders gravierend für Erwachsene sind, die nicht gut lesen und schreiben können. Das betrifft laut LEO Grundbildungsstudie 2018 hochgerechnet 6,2 Millionen Menschen in Deutschland.

Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Anforderungen, die bis dahin auch persönlich erfolgen konnten, digitalisiert, z.B. Behördengänge, Bestellungen im Restaurant, Terminvereinbarungen oder Einkäufe. Selbst einfache Alltagsaufgaben verlangen nun meist Les- und Schreibkompetenzen. Diese fast ausschließliche Verlagerung in den digitalen Raum hat zur Folge, dass sich die Ungleichheit und unterschiedlichen Zugangschancen in der Bevölkerung verschärfen. PM

NULL BOCK AUF NULL ZINSEN

Geldanlage kann auch Spaß machen. Sprechen Sie mich an, ich habe attraktive Alternativen.

Investieren birgt Risiken

Franziska Feuerstack
Generalvertretung der Allianz
Neukirchenstr.32
38835 Osterwieck
franziska.feuerstack@allianz.de
www.allianz-feuerstack.de
Telefon 03 94 21.7 34 95
WhatsApp 01 73.1 69 28 36

Für Sie direkt vor Ort in Osterwieck

AUSZUG AUS UNSEREM LEISTUNGSSPEKTRUM

- // Körperpflege (Grundpflege)
- // Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson (Urlaubspflege)
- // Betreuung zu Hause
- // Hauswirtschaft
- // Hausnotruf-Service
- // **Behandlungspflege**
bspw. Verbandwechsel (durch Wundexperten), Kompressionsverbände, Injektionen (auch Insulin), Gabe von Medikamenten, An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen (inkl. Anmessen) uvm.

mit APOCARE ... umsorgt Leben in

<p>Osterwieck Lüttgenrode Bühne/Rimbeck Hoppenstedt Rhoden Berßel</p>	<p>Wasserleben Hessen Zilly Dardesheim Deersheim Schauen</p>	<p>Suderode Wülperrode Göddeckenrode Stötterlingen Veckenstedt</p>
---	--	--

ANSPRECHPARTNER AM STANDORT OSTERWIECK
Frau Mandy Jork (Pflegedienstleitung)

APOCARE
HÄUSLICHE PFLEGE

APOCARE häusliche Pflege GmbH
Neukirchenstr. 17e
38835 Osterwieck

Achtung, Zecken!

Frontline Spot-on Lösung
für Katzen
6 Stck.
statt 37,95€ **29,98 €**

Amflee Spot-on Lösung
für Hunde von 20 bis 40 kg
3 Stck.
statt 26,56€ **21,98 €**

Amflee Spray Lösung
für Hunde und Katzen
ab dem ersten Lebenstag
100 ml
statt 17,05€ **13,98 €**

* Bisheriger Apothekenverkaufspreis. Angebot gültig bis 30.04.2021

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke – Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de
Für Sie geöffnet:
Mo.–Fr. von 8.00–19.00 Uhr | Sa. von 8.30–13.00 Uhr



Durch das große Schaufenster konnte man schon die Schokorollen, Windbeutel und Torten in der Bäckerei sehen. Foto: S. Gebbert

Ingrid Klopp erinnert sich an den Geschmack von Früher, als in Rohrsheim ihre Familie Bothe das Dorf mit Backwaren versorgt hat

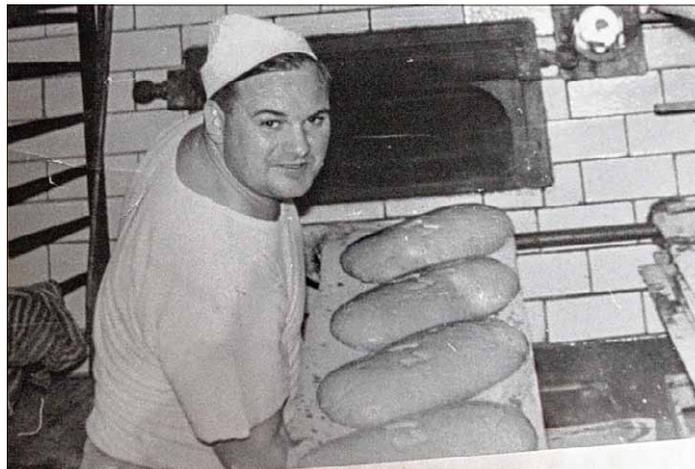
Im Mehlstaub groß geworden

ROHRSHHEIM. Mit drei Fingern hat Eberhard Bote die Scheibe Brot auf seinem Brettchen zusammengedrückt. Getitscht. Jedes Mal. Es ist diese Handbewegung, dieses Titschen auf der Brotscheibe, die Ingrid Klopp mit ihm verbindet. Oder die klopfenden Knöchel auf dem Laib. Ein dumpfer, satter Ton bedeutete, dass es gut durchgebacken, dass alles in Ordnung war. War der Teig im Inneren noch klebrig, klang der Ton fest, tonlos.

Ingrid Klopp ist eines von vier Kindern, die der ehemalige Bäckermeister Eberhard Bote nach seinem Tod 2017 hinterlassen hat. Sie ist im Mehlstaub groß geworden. Zu einer Zeit, in der selbst ein 700-Seelen-Dorf wie Rohrsheim zwei Bäcker hatte. Wollen die Rohrsheimer heute ein Bäckerbrötchen frühstücken, müssen sie ins Auto steigen. So ähnlich geht es vielen anderen Dorfbewohnern im Raum Osterwieck.

Ingrid Klopp erinnert sich gern an die Zeit, als sich ein Großteil ihres Lebens zwischen Backofen und Küchentisch abspielte. „Es gab immer Brötchen, es war warm und in unserem Haus war immer Leben“, erinnert sie sich. Eigentlich wollte ihr Vater Lehrer werden oder Koch auf einem Schiff, um die Welt kennenzulernen. Doch der Krieg hat die Pläne von Eberhard Bote zunichte gemacht. Wie so viele. Er durfte nicht studieren, da er kein Arbeiterkind war. Außerdem mussten sie die Wohnung in Erfurt, wo er geboren war, räumen. Sein Großvater suchte einen Nachfolger für seine Bäckerei in Rohrsheim und der Enkel begann 1947 eine Bäckerlehre in Badersleben. Sechs Jahre später eröffnete er, inzwischen Meister, die Bäckerei seines Großvaters neu.

Die erste Kindheits Erinnerung von Ingrid Klopp ist der Lärm. Dieses dumpfe Geräusch des Brotkneters, der seine Runden im Kessel drehte. Und das blecherne Anschlagen der Crememaschinen. Klack. Klack. Klack. Metall auf Metall. Ingrid Klopp vertraute dem Lärm. „Wenn es laut war, wusste ich, es ist alles in Ordnung“, erzählt sie.



Eberhard Bote vor seinem Backofen in der Rohrsheimer Bäckerei.

Schon morgens kurz nach zwei Uhr, wenn ihre Eltern aufgestanden waren, begann das Klacken der Maschinen. Es drang aus der Backstube im Erdgeschoss ins Schlafzimmer von Ingrid Klopp und ihren drei Brüdern. Ihre Eltern, Eberhard und Erika Bothe, bereiteten den Teig für das Brot und die Brötchen vor. Es gab Normale, Milchbrötchen und Mohn- und Kümmelbrötchen. Dazu Misch- und Schrotbrot und verschiedenes süßes Gebäck. Zucker-, Streusel- und Sandkuchen, Schokorollen, Latschen, Liebesknochen, Windbeutel, Spritzkuchen, Creme- und Baisertorte.

Im Mehl den Dreisatz gelernt

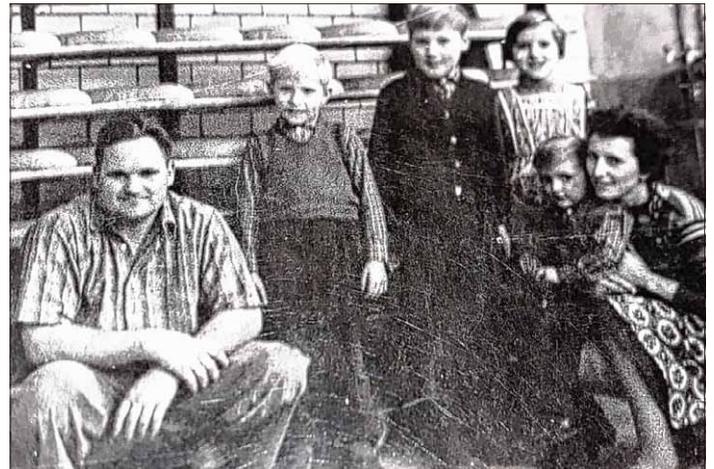
Manchmal stapelten sich in den Regalen in ihrem Keller Dosen voll mit Südfrüchten. Mandarinen. Ananas. Apfelsinen. „Die Leute sammelten die Büchsen, wenn besondere Feste wie Jugendweihen bevorstanden, und brachten sie zu uns, damit mein Vater Apfelsinentorte für sie buk“, erinnert sich Ingrid Klopp.

Ihre liebste zuckrige Speise waren die Aufläufer. Mürbeteigstreifen mit Zucker oder Glasur obendrauf. Montag bis Sonnabend öffnete die Bäckerei 7 Uhr. Es war der Ort, an dem das Leben der Familie spielte. „Wir Kinder mussten im

Bett bleiben, bis uns jemand runtergeholt hat“, sagt Ingrid Klopp. Mal war es ihre Mutter Erika, mal eine Bekannte aus dem Dorf, wenn Erika Bothe vor Arbeit die Bäckerei nicht verlassen konnte. Zum Frühstück gab es warme Brötchen, Leberwurst und Marmelade.

Saßen die vier Kinder auf ihren Töpfchen in der Backstube, band sie Vater Eberhard an den Beinen des Küchentischs fest. „Wir fanden das lustig“, sagt seine Tochter. Er habe sie aus Angst festgeschnürt, dass sie sich am Brotschieber verletzen, wenn sie von ihren Töpfchen aufsprangen. „Unser Vater musste sich beim Herausholen der Brote voll konzentrieren, da konnte er nicht noch auf uns aufpassen.“

Ingrid Klopp sieht ihren Vater vor sich, wie er eine Handvoll Mehl auf den Küchentisch stäubt, um mit ihr rechnen zu üben. Im Mehl hat sie den Dreisatz gelernt. Auch an die Sonnabende erinnert sie sich gern. 11 Uhr schloss die Bäckerei und dann begann die Familie mit dem



Von den vier Kindern ist keines in die Fußstapfen des Vaters getreten.

Aufräumen. Barfuß schrubbten sie die Fliesen im Takt der Seemannslieder, die ihr Vater dann in voller Lautstärke aufdrehte. Für ein paar Stunden war er der Koch auf dem Seeweg nach Amerika.

Die Backstube war es auch, in der die Familie ihre Feste feierte, die sonnabends voll war, in der getrunken, getanzt, gelacht, gestritten und geliebt wurde. „Die Backstube war unser aller Lebensmittelpunkt“.

Das Nichtstun nie gelernt

Es gab nur wenige Situationen, in der Ingrid und ihre Brüder ihrem Vater nicht zur Hand gehen durften. Wenn Eberhard Bote den Stollenteig vorbereitete, brauchte er Ruhe, hatte Angst, sich zu vermesseln. Orangeat, Zitronat, es waren damals kandierte rote und grüne Tomatenstücke, Mandeln und Rosinen gab es nur einmal im Jahr zu kaufen. Die Schale musste die Familie von den Mandeln puhlen und sie anschließend zerkleinern. Auch beim Ansetzen des Sauer-

teigs für die Brote ließ er niemanden ran. Zu wertvoll die genau kalkulierten Zutaten.

Wenn Ingrid Klopp an die Bäckerei denkt, denkt sie an Arbeit, harte Arbeit. „Die Tagesschau um 20 Uhr haben meine Eltern selten erlebt.“ Sie erinnert sich an die Arbeitstage ihrer Eltern, die vierzehn Stunden hatten. Und auch daran, dass ihr Vater bei jeder Mahlzeit zwei Mal aufsprang, um nach dem Brot im Ofen zu sehen. An die Gesichter ihrer Eltern, die sich die Sorgen ihrer vier Kinder immer angehört und „dabei so tapfer weitergearbeitet“ haben. Daran, wie sie als Kinder im Haushalt halfen, den Schweinestall ausgemistet, die Tiere gefüttert und in der Backstube geholfen haben. Kamen sie sonnabends früh morgens aus der Disko, mussten sie in die Backstube abbiegen, um Brot abzuwiegen, zu glasieren, zu backen. Am 11. November stand die Familie die halbe Nacht in der Küche, um Pfannkuchen zu backen. Oder die vielen Zentner Plätzchen in der Vorweihnachtszeit.

Die vier Kinder sträubten sich nicht, diskutierten nicht gegen die viele Arbeit an. „Wir haben gesehen, wie schwer unsere Eltern arbeiten. Es war selbstverständlich für uns, dass wir helfen.“ Es war für die Vier aber auch klar, dass sie das Leben ihrer Eltern nicht fortführen wollen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Neben der Anschlagmaschine schlief Ingrid Klopp als Baby am besten.

Ingrid lernte Zahntechnikerin, ihre Brüder wurden Maschinen-schlosser, Feinmechaniker und Großküchenbauer.

Nach dem Mauerfall blieben immer mehr Brötchen in den Körben liegen, die niemand mehr haben wollte. „Von einem Tag auf den anderen kam keiner mehr zu uns.“ Ingrid Klopp und ihre Mutter Erika hegen keinen Groll, sie verstehen das. Der Westen mit seinen Brötchen, Bananen und Schokoladenriegeln roch so neu, so weit, so anders. Dabei waren die Brötchen in den Augen von Ingrid Klopp aufgeblasen. Viel Luft, harte Kruste, schnell pappig. „Bis die Leute so weit gewesen wären, dass sie unsere Handarbeit wieder zu schätzen wissen, wären wir schon pleite gewesen“, sagt sie.

Heute gebe es eine große Auswahl an Backwaren, gleichzeitig aber auch eine große fade Monotonie. Denn laut der Bäckerstochter seien viele Brötchen heute aus demselben Teig, nur die Zugaben wie Mohn, Sesam oder Sonnenblumenkerne unterschieden sich. Außerdem wurden die Teiglinge bei ihnen im Steinofen nach Gefühl und Erfahrung, nicht nach Stoppuhr gebacken. Die Hitze kommt dabei aus den Steinen, lässt sich nicht wie bei einem Elektroherd regeln. Eine Unterschied, den man schmecken könne.

Heute haftet dem DDR-Brötchen ein Kultstatus an. Rund, klein, knackig in der Kruste und saftig innen. Jedes ein Unikat, weil jedes Handarbeit. Einige Bäcker werben damit, dass es sie bei ihnen noch gibt.

Dabei ist es mehr als ein Brötchen. Es ist die Sehnsucht nach einer vergangenen Zeit. Eine Zeit, in der der Weg zum Bäcker nah war. In der vier, nicht vierzehn Brötchensorten in den Regalen lagen. In der man sonnabendabends zum Feiern selbst Teil der Backstube wurde.

1992 schlossen Bothes ihr Geschäft. Es hatte auch nichts genutzt, dass sie nach dem Mauerfall neben Backwaren Schmuck, Eis und Zeitungen anboten. Der Betrieb war nicht mehr rentabel. Der Westen hat die DDR-Brötchen verschluckt.

„Mein Vater hat das als persönliche Niederlage gesehen, dass er den Laden schließen musste“, erinnert sich Ingrid Klopp. „Die Bäckerei war sein Leben.“ Die darauffolgenden Jahre waren hart

für die Familie, weil der Vater litt. Ingrid Klopp vermutet, dass ihr Vaters besonders lang trauerte, weil seine Arbeit sein Zuhause war. Mit jedem Schritt wurde er an das nach Hefeteig riechende Leben erinnert, das er nicht mehr führte. Erika Bothe backt heute noch täglich. Das Nichtstun hat sie nie gelernt.

Ingrid Klopp hat den alten Steinbackofen ihres Vaters bei sich aufgebaut. Alle zwei Monate legt sie einen Backtag ein. Sie möchte das Handwerk ihres Vaters erhalten. Ingrid Klopp backt nach den Rezepten ihres Vaters, hat sie genau notiert. Aber der Geschmack von früher ist verloren gegangen. Die Zutaten seien heute andere, stammen aus Massenproduktionen, sind genverändert,

sagt Ingrid Klopp. Die Backtage folgen immer derselben Choreografie. Am Vortag den Ofen anheizen und den Sauerteig ansetzen. Am Folgetag vier Brote, fünf Bleche Zuckerkuchen und 20 Kilogramm Rehfleisch in den Ofen schieben. Essen, verschenken, einfrieren.

Genau wie sie selbst einst neben den Backmaschinen ihres Vaters geschlafen hat, hat Ingrid Klopp auch ihre kleine Tochter im Kinderwagen neben die klackenden Rührarme geschoben, wenn sie nicht aufhören wollte zu weinen. Heute ist auch Eberhard Bothes Enkelin erwachsen, arbeitet am Computer. Aber es gibt diese Tage, da will sie reden. Dann ruft sie bei Ingrid Klopp an und fragt: „Mama, wollen wir Kuchen backen?“ SG

VERSICHERUNGSTIPP



Von
Franziska
Feuerstack
Allianz
Generalvertretung
in
Osterwieck

Risikolebensversicherung für Diabetiker

Das bietet Ihnen die Risikolebensversicherung für Diabetiker der Allianz:

Finanzieller Schutz der Hinterbliebenen. Sie bietet Diabetikern den gleichen zuverlässigen Schutz wie eine Risikolebensversicherung für „nicht Diabetiker“ mit einer Kapitalauszahlung im Todesfall, aber auch faire Beiträge sowie einen Beitragsbonus während der Vertragslaufzeit.

So hilft sie beispielsweise Partner und Familie, ihren Lebensstandard zu halten, Kredite und Darlehen können zurückgezahlt werden oder Geschäftspartner können den Betrieb weiterhin fortführen.

Vorteile sind: Bedarfsgerechter Versicherungsschutz sowie einfache Aufnahme und faire Beiträge.



OSTERWIECK. In Osterzeiten putzen sich nicht nur die Orte der Stadt Osterwieck heraus, sie sind auch immer für eine Osteraktion bereit! Jeder Bürgermeister unserer Orte versteckt in diesem Jahr in seinem Ort und seinen Ortsteilen ein besonderes, einmaliges Osterei. Diese hat die hiesige Harzsparkasse gesponsert.

Die Suche kann beginnen:

Wo? In allen 20 Orten und Ortsteilen!

Wann? Am 3. April 2021 ab 10 Uhr!

Was? Ein 12 cm großes „stadtfarbenes“ Osterei!

Wer? Kinder, Eltern und Großeltern, die Spaß am Suchen haben!

Und dann? Macht ein Foto von Euch und Eurem Fund, denn die Stadtverwaltung möchte die glücklichen Finder gern öffentlich bekannt geben.

Freut Euch auf Ostern und auf die im Ei befindliche Überraschung, denn die macht Lust auf den kommenden Sommer! Viel Spaß beim Suchen!

Im Namen aller 14 Ortsbürgermeister
Ingeborg Wagenführ
Bürgermeisterin

Foto: Stadt Osterwieck

Frohe Ostern!



energie
beratungs
zentrum

wünscht Frohe Ostern

Am Markt 10 • Osterwieck • Tel 039421 690766

Den letzten Weg liebevoll gestalten.



BESTATTUNGSHAUS
AN DER **I**LSE

Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Wir bieten Ihnen
Erd-, Feuer-,
See-, Natur- und
Baumbestattungen an
und sind 24 Stunden,
365 Tage im Jahr
für Sie erreichbar.

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ 039452 - 80 33 23

☎ 0162 - 92 86 761

Haushaltssatzung und Bekanntmachung der Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund des § 100 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juni 2019 (GVBl. LSA S.166) hat die Stadt Osterwieck die folgende, vom Stadtrat in der Sitzung am 04.02.2021 beschlossene Haushaltssatzung erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Kommune voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

1. im Ergebnisplan mit dem
a) Gesamtbetrag der Erträge auf 17.313.500 €

b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 17.313.500 €

2. im Finanzplan mit dem

a) Gesamtbetrag der Einzahlun-

gen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 16.205.200 €

b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 15.667.700 €

c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 3.411.400 €

d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf 3.393.100 €

e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 €

f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf 1.080.000 €

festgesetzt.

§ 2

Eine Kreditermächtigung wird nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten, wird nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird auf 13.862.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern sind in der Hebesatzung vom 11.04.2019 festgesetzt.

Osterwieck, den 31.03.2021

J. Wagenführ
Wagenführ
Bürgermeisterin



2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Gemäß § 3 der Verordnung zur Sicherung der kommunalen Haushaltsaufstellung und Haushaltsführung aufgrund von Folgen des neuartigen Coronavirus vom 21.12.2020 werden die Kommunen von der Verpflichtung, mit der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung den Haushaltsplan mit seinen Anlagen an sieben Tagen öffentlich auszulegen (§ 102 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1 des Kommunalverfassungsgesetzes) freigestellt.

Die nach § 107 Abs.4 und § 108 Abs.2 des Kommunalverfassungsgesetzes erforderlichen Genehmigungen sind durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Harz am 01.03.2021 erteilt worden.

Osterwieck, den 31.03.2021

J. Wagenführ
Wagenführ
Bürgermeisterin



Wertstoffhof Osterwieck

Verschiebung der Öffnungszeiten

OSTERWIECK. Der Wertstoffhof in der Lüttgenröder Straße 2a in Osterwieck hat seine Öffnungszeiten für die berufstätigen Nutzer in den vegetationsreicheren Monaten angepasst.

So hat der Wertstoffhof Osterwieck von März bis November wie folgt geöffnet:

- Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18Uhr
- (Dezember bis Februar von 14:00 bis 17:00 Uhr) und
- Samstag von 9 bis 12 Uhr

Hier können verschiedenste Wertstoffe und Abfälle spontan entsorgt werden.

Durch die Einrichtung eines Wertstoffhofes konnten illegale Ablagerungen reduziert werden, heißt es von der Stadt Osterwieck. Außerdem sei das Stadtbild sauberer geworden.

Die Finanzierung des Wertstoffhofes erfolgt aus den Abfallgrundgebühren.

Bei Fragen stehen u.a. die Mitarbeiter der Stadt Osterwieck unter der Telefonnummer 03 94 21 / 79 30 zur Verfügung.

Die Finanzierung des Wertstoffhofes erfolgt aus den Abfallgrundgebühren.

gut bedacht

Dachdecker-Meisterbetrieb

Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Götdeckenrode
Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Steuern & Kurzarbeit?

Sie waren 2020 in Kurzarbeit? Werden Sie Mitglied für nur **39€***

* Gilt für das erste Jahr der Mitgliedschaft, Aktion bis 31.12.2021

Sandra Stelter
Beratungsstellenleiterin
Ernst-Thälmann-Straße 33 • 38835 Osterwieck
☎ 03 94 21/7 46 96 • sandra.stelter@vlh.de

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

RECHTSTIPP



Von Rechtsanwalt **Maik Haim** Osterwieck

Der Tod des Menschen ist unumgänglich. Doch bevor das Unumgängliche eintritt, sollte man sich Gedanken über das richtige Verben machen.

Gesetzlich wird nur zwischen den Verwandten vererbt, wobei dem Ehepartner ein gesondertes Erbrecht zusteht.

Innerhalb der Verwandtschaft wird in Ordnungen und Stämmen vererbt. Die Ordnungen mit Ausnahme der 1. Ordnung - die Kinder des Erblassers - sind immer die direkten Vorfahren, also die Eltern, Großeltern usw.

Will man hiervon abweichen, muss ein Testament errichtet werden. Dies kann eigenhändig oder vor einem Notar geschehen. Vor der Anfertigung eines eigenhän-

Erbrecht - Wie wird vererbt?

digen Testaments ist es aufgrund der Komplexität ratsam, sich von einem Rechtsanwalt einen Entwurf fertigen zu lassen. Dieses hat grundsätzlich den gleichen Stellenwert wie ein notarielles Testament.

Das eigenhändige Testament muss vollständig mit der Hand geschrieben werden und mit Vor- und Zuname unterschrieben sein. Ort und Datum sollten zur Unterscheidbarkeit von anderen Testamenten hinzugefügt werden.

Ein notarielles Testament kann vor jedem deutschen Notar errichtet werden. Dieses muss beim örtlich zuständigen Amtsgericht in amtliche Verwahrung gegeben werden. Für das eigenhändige Testament ist dies keine Bedingung. Dies kann auch zu Hause verwahrt werden.

Ehegatten haben die Möglichkeit, ein gemeinschaftliches Testament zu errichten. So wird z.B. beim sog. Berliner Testament festgelegt, dass zunächst der überlebende Ehegatte und dann erst die Kinder der Eheleute erben.

Bei der Errichtung eines Testaments ist immer das Pflichtteils-

recht zu berücksichtigen. Dieses gewährt den Kindern, Eltern und dem Ehegatten des Erblassers einen fast unentziehbaren Anspruch auf den Nachlass in Höhe von 50 Prozent des gesetzlichen Erbteils.

Beim Berliner Testament kann dies durch eine Pflichtteils- oder Wiederverheirathungsklausel gelöst werden. Mit der Pflichtteils-klausel wird festgelegt, dass die Kinder, wenn Sie nach dem Tod des 1. Ehegatten ihren Pflichtteil fordern, nach dem Tod des 2. Ehegatten auch nur noch den Pflichtteil erhalten. Die 2. Klausel regelt, dass der Nachlass des verstorbenen Ehegatten nach der Wiederverheirathung des überlebenden Ehegatten sofort an die Kinder fällt.

Im Testament selbst kann der Erblasser alles festlegen, was er für die Weitergabe seines Vermögens für wichtig erachtet. Neben der Abweichung von der gesetzlichen Erbfolge können z.B. Auflagen und Vermächtnisse erteilt, ein Ersatzerbe oder ein Testamentsvollstrecker bestimmt werden.

Wir wünschen allen ein gesundes und frohes Osterfest.

ZUKUNFTORIENTIERTE ELEKTROTECHNIK

- Elektroanlagen
- EDV Datennetze
- Elektroinstallation
- E-Check
- Reparaturen aller Art
- Antennenbau
- Beleuchtungstechnik
- Tiefbauarbeiten
- Straßenbeleuchtungen
- Kabelmontagen
- Elektrische Heizsysteme
- Zählermontagen

Seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik!

Achilles
ELEKTROTECHNIK
Hessen

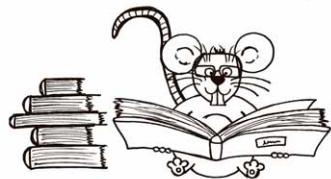
039426 / 238

Nobbenstraße 3
38835 Osterwieck/OT Hessen
Telefon: (039426) 238
Telefax: (039426) 5555
Funktel: 0171-6571942

E-Mail: Achilles.Elektrotechnik@t-online.de
www.Achilles-Elektrotechnik.de

Seit 4 Generationen ständig unter Strom

LESE RATTE



TIPPS AUS DER BIBLIOTHEK

Sebastian Fitzek
Der erste letzte Tag

Ein ungleiches Paar. Eine schicksalhafte Mitfahrgelegenheit. Was geschieht, wenn zwei Menschen einen Tag verbringen, als wäre es ihr letzter? Ein Roadtrip voller Komik, Dramatik und unvorhersehbarer Abzweigungen von Deutschlands Bestsellerautor Nr. 1 Sebastian Fitzek - mit zwei skurrilen, ans Herz gehenden Hauptfiguren, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Livius Reimer macht sich auf den Weg von München nach Berlin, um seine Ehe zu retten. Als sein Flug gestrichen wird, muss er sich den einzig noch verfügbaren Mietwagen mit einer jungen Frau teilen, um die er sonst einen großen Bogen gemacht hätte. Zu schräg, zu laut, zu ungewöhnlich - mit ihrer unkonventionellen Sicht auf die Welt überfordert Lea von Armin Livius von der ersten Sekunde an. Bereits kurz nach der Abfahrt lässt Livius sich auf ein ungewöhnliches Gedankenexperiment von Lea ein - und weiß nicht, dass damit nicht nur ihr Roadtrip einen völlig neuen Verlauf nimmt, sondern sein ganzes Leben!

Weitere Titel des Autors: Augensammler, Augenjäger, Das Kind uvm.

Nora Roberts
Nach dem Sturm

Cate Sullivan entstammt einer Familie von berühmten Schauspielern. Auch sie ist mit neun Jahren bereits ein Star, am liebsten tobt Cate aber, wie jedes normale Mädchen, durch den Garten und spielt mit ihren Cousins Verstecken. Doch dann verschwindet sie bei einem dieser Spiele spurlos - sie wurde entführt. Und schafft, was niemand erwartet hat: Mit viel Mut entkommt sie ihren Peinigern und sucht sich Hilfe bei Dillon Cooper und seiner Familie, die sie wieder mit ihren Lieben zusammenbringen. Aber noch Jahre später ist Cate erschüttert von den schrecklichen Ereignissen der Vergangenheit und muss erkennen: Diese längst vergessene Nacht war nur der Beginn - der Beginn einer großen Liebe und der einer schrecklichen Rache ...

Weitere Titel der Autorin: Templeton-Trilogie, Quinn-Saga, Irland-Trilogie, Sturm-Trilogie uvm.

Ankündigungen:
Lucinda Riley „Die verschwundene Schwester (Band 7)“, Renate Bergmann „Und fertig ist die Laube“, Simon Beckett „Die Verlorenen“, Dora Held „Drei Frauen, vier Leben“

Ab dem 15. März ist die Bibliothek bis auf weiteres montags geöffnet. Bitte vereinbaren Sie einen Termin: 039421/793-111 und beachten Sie die Corona-Bestimmungen!

Änderungen sind auf AB der Bibliothek und Internetseite „Stadt Osterwieck/Bibliothek“ abrufbar.



Rad- und Wanderwege in unserer Umgebung

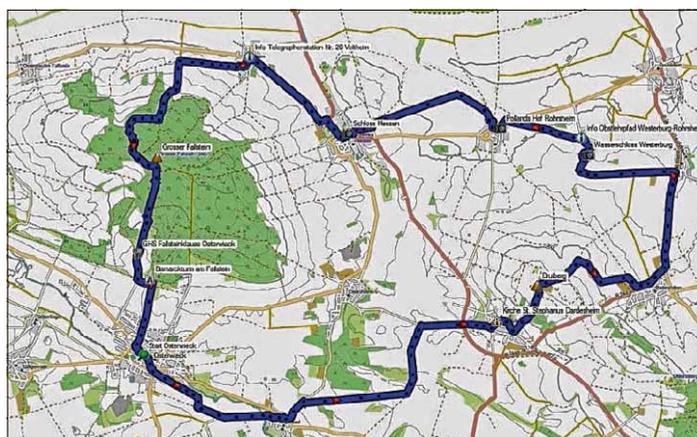
Radroute über den Fallstein zum Windpark

OSTERWIECK. Heute kommen gut konditionierte Radfahrer auf ihre Kosten. Ob mit oder ohne E-Bike erwartet Sie eine mehrstündige Tour, bei der Sie eine gute Fahrtechnik beherrschen sollten.

Der Startpunkt der Tour befindet sich vor der Touristinformation in Osterwieck. Da die Tour als Rundroute geplant ist, kann sie auch an jedem beliebigen Ort begonnen werden. Nach einer kurzen Fahrt durch die Innenstadt führt die Strecke an der Ilse entlang in Richtung Berßel. Von hier aus führt die Strecke in Richtung Deersheim. Auf der ersten Anhöhe wird die Kreisstraße dann in östliche Richtung verlassen und führt durch die Feldmark. Kurze Zeit später ist Dardesheim erreicht. Vorbei am Rittergut und der Kirche St. Stephanus verläuft die Route durch den Ort, um dann den langen Anstieg zum Druiberg zu meistern. Auf dem „Gipfel“ angekommen eröffnet sich ein beeindruckender Blick über das Harzvorland. Nach einer Verschnaufpause folgt die Abfahrt nach Badersleben. Auf der ehemaligen Bahnstrecke, dem heutigen Radweg, erreichen Sie anschließend Vogelsdorf. Von hier aus gelangen Sie zum Wasserschloss Westerburg, die womöglich älteste Wasserburg Deutschlands. Nach einer ausgiebigen Besichtigung des Wasserschlosses und einer kleinen Stärkung verläuft die Route auf einem Obstlehrpfad nach Rohrsheim. Im Ort angekommen fahren Sie schon direkt auf die Fallstein Destillerie zu. Hier sollten Sie einen Zwischenstopp einlegen und nach Möglichkeit eine kleine regionale Spezialität (Marmelade, Honig, Öle, Liköre, etc.) mit nach Hause nehmen. Vorbei am Sägewerk und Sportplatz erreichen Sie über einen gemütlichen asphaltierten Weg kurze Zeit später Hessen. Über Nebenstraßen gelangen Sie zum Schloss Hessen, das nächste Highlight der Tour. Hier sollten Sie es nicht versäumen, einen Blick in den Lustgarten zu werfen. Hessen durchqueren Sie und gelangen über eine Nebenstraße direkt nach Veltheim. Nachdem Veltheim durchfahren ist, folgt nun die nächste „Bergetappe“ hinauf zum Großen Fallstein, die auf der Südseite mit einer langen Abfahrt belohnt wird.

Am Waldrand angekommen lädt nicht nur die Fallsteinklause zu einem erneuten Zwischenstopp ein, sondern auch der kurze Abstecher zum Bismarckturm. Zum Abschluss der Tour führt eine Allee zurück nach Osterwieck und kurz darauf ist der Ausgangspunkt der Tour wieder erreicht. Wir wünschen Ihnen eine erfolgreiche Fahrt mit interessanten Eindrücken, viel Sonne, Zeit zum Verweilen und Freude am Radfahren. Sie haben auf Ihrer Tour tolle Eindrücke von Land und Natur in Bildern festgehalten? Schicken Sie uns Ihr Lieblingsbild per Mail zu und Ihr Einverständnis zur weiteren Nutzung. Sie möchten sich gern für die Tour ein E-Bike leihen? Kein Problem! Das EBZ und die Touristinfo verleihen zwei E-Bikes. Für mehr Information sprechen Sie uns an.

Katrin Vogt



Mehrere Stunden dauert die Radtour von Osterwieck über Dardesheim bis Veltheim und zurück nach Osterwieck. Der Schwierigkeitsgrad dieser Tour beträgt „mittel“.

Bild: OpenStreetMap

„Mir ist es eingefallen, während ich Fahrrad fuhr.“

Albert Einstein über die Relativitätstheorie

§ RECHTSANWALT
Maik Haim

Spezialist für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

- Verkehrsunfallrecht
- Arbeitsrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Erb- und Familienrecht
- Straf- und Bußgeldrecht

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt
Finanzgruppe

Geschäftsstelle
Ralf Döppelheuer

Bürozeiten
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr Mail: ralf.doeppelheuer@oesa.de

Am Markt 8 • 38835 Osterwieck • Tel.: 039421 7970

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

NEU
in Ihrer Nähe.

Anja Lange
Beratungsstellenleiterin
Hauptstraße 40
38835 Zilly

039 458-86 55 14

VLH
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Aus der Berßeler Geschichte

Juden in Berßel zur Zeit des Rittertums

BERßEL. Die Ritter von Rössing hielten im 15./16. Jahrhundert mehrere jüdische Familien als Schutzjuden. Die in Berßel lebenden Juden durften von niemanden außer den Rössings angetastet werden. Sie durften ein kleines Gewerbe betreiben und hatten eine Schutzgebühr an die Herren von Rössing zu zahlen. Das fiel natürlich angesichts ihres kleinen Einkommens nicht leicht. Es blieb ihnen aber nichts anderes übrig als zu zahlen. Außerdem kam in längeren oder kürzeren Abständen ein Ritter Rössing vorbei und verlangte ein Darlehen unter Androhung bei Weigerungszahlung die Ausweisung der Familie. So zahlten die Juden ohne je eine Rückzahlung zu bekommen.

Die Juden waren sehr gläubig in ihrem Judentum. So brachten die armen Juden ihr elendes Leben hinter sich, ohne es als solches zu empfinden. Sie dankten ihrem Herrgott für seine unendliche Güte, obwohl sie kaum etwas zum Essen hatten, ohne zu wissen, was am nächsten Tag noch ihr Eigentum war oder am Leben zu sein.

Zu einer gewissen Zeit war Nathan der Vorsteher dieser jüdischen Familien in Berßel. Seine Frau war schon sehr früh verstorben und so blieb ihm nur

seine innig geliebte Tochter. Sie war sehr schön und klug. Sie war sein Ein und Alles. So lebten sie still und arm in ihrer kleinen Hütte.

Die Tochter ging zum Pflücken von Brunnenkresse zum Westenut (Flurstück zwischen Schauenener Straße und Ilseufer). Dort befanden sich Gräben mit Quellwasser. Sie kam nicht zurück. Auch in der Nacht blieb sie verschollen. Als eine Woche vergangen war, kam die Tochter völlig verzweifelt und aufgelöst zum Vater zurück. Der Ritter Jobst von Schwiechelt hatte das Mädchen ergriffen und gewaltsam auf seine Vienenburger Burg gebracht. Er war ein Saufgenosse der Ritter Rössing und als übler Straßenräuber bekannt. Schon öfter war er um die Hütte Nathans lüstern herumgeschlichen. Auf seiner Burg hatte er das Mädchen gefangen und ihr Leid angetan.

Welcher Jammer nun in Nathans Hütte herrschte, ist kaum wiederzugeben.

Nathan war arzneikundig. So kamen oft die Bauern zu ihm wenn sie Krankheiten an sich oder ihrem Vieh hatten. Die Tochter wusste vom Vater von der tödlichen Wirkung mancher Kräuter wenn sie nicht in der nötigen Verdünnung verabreicht wurden.

Als der Vater von einem kurzem Besuch bei einem Nachbarn nach Hause kam, hatte die Tochter ihr Leben beendet.

Mit einem „der Herr hatt's gegeben, der Herr hatt's genommen“, brachte er seine Abrechnung mit Gott in Ordnung. Am nächsten Tag trug die männliche Judenschaft von Berßel den Leichnam zum Judenfriedhof. Er befand sich am Saul (Flurstück in Nähe der Fliederbüsche in Richtung Deersheim). Als sie bestattet war, gab Nathan die Weisung an die Trauergemeinde: „Geht!“ Sie befolgten seinen Worten und gingen, ohne sich umzudrehen.

Als Nathan nach drei Tagen immer noch nicht zu Hause war, kehrten die Männer zum Grabe zurück. Er lag mit verklärtem Gesicht tot am Grabe. So bestatteten sie ihn auch zur ewigen Ruhe. Der Judenfriedhof liegt draußen am Felde. Nach diesen vielen Jahren ist davon nichts mehr zu sehen. Das Land war umgepflügt worden zur Zeit der LPG. So sind die Grabstätten der gejagten Menschen dem Erdboden gleichgemacht laut Aufzeichnungen von Gustav Müller (Heimatforscher von Berßel, wohnhaft in Berlin-Oberfrohna).

Heimatstube Berßel

GEDICHTE UNSERER LESER

Heimat

*Komm ich in die Stadt hinein,
fühle ich mich gleich daheim.
Das Auge kann nicht alles fassen,
seid mir begrüßt ihr lieben Gassen.*

*Fachwerkhäuser, wohin man schaut,
alles ist mir sehr vertraut.
Die alte Schule, ein schiefes Haus,
Heimat, hier kenn ich mich aus.*

*In Osterwieck am Ilse-Fluss
zu leben, ist ein Hochgenuss.
Der Fallstein und der Fuchshöhlenwald
sind so schön, das merkst du bald.*

*Kleine Stadt mit Brockenblick,
gern kehr ich zu dir zurück.
Wenn ich den Bismarckturm dann seh',
ist es weg das Heimatweh.*

*Ich liebe diesen kleinen Ort
und bleib ihm ewig treu.
Nie zieht es mich von hier mal fort,
er ist mir immer neu.*

Ingeborg Werner

STEUERBERATER
Sven Rüger

STEUERBERATER

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

Schloßstraße 1
D • 38871 Ilsenburg
Telefon: 039 452 . 4827 0
Telefax: 039 452 . 4827 99
mail@steuerberater-rueger.de
www.steuerberater-rueger.de

Wohnungsgenossenschaft

»Florian Geyer eG«

*Wir vermieten in
Osterwieck in ruhiger,
grüner Wohnlage
bezugsfertige
1-Raum- bis
4-Raum-Wohnungen*

Schöne Ostern!



Info unter:

Florian-Geyer-Straße 3b • 38835 Osterwieck/Harz
Telefon: 03 94 21/2 91 57, Fax: 03 94 21-84 05 69

Neue Öffnungszeiten:

Mo.–Do., 9–12 Uhr sowie nach Vereinbarung
Freitag geschlossen.

Auf dem Berg

*Der Abend schließt das Tagewerk
bin wieder oben auf dem Berg
und schau hinaus auf jene Höhe,
wo ich im Licht den Brocken sehe.*

*Des Harzes Gipfel dunkler Schein
dringt tief in meine Augen ein.
Die Silhouette rein und klar
erscheint mir wieder wunderbar.*

*Sie steht wie ein gemaltes Bild
mit buntem Laub auf einem Schild
und auf den letzten Sommerwogen
ist still der Herbst schon eingezogen.*

gk

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagenkostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 - 36160

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.

www.wm-aw.de

Die nächste Ilsezeitung
erscheint am 28. April.

Anzeigenschluss ist am
15. April.



Goldschmiedemeisterin

Angela Rauer-Loske

*All unseren Kunden
wünschen wir frohe Ostern.
Bleiben Sie gesund.*

*Suchen Sie nicht weiter,
bei uns finden Sie
das Richtige!*

Tralle 3
38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21/2 94 67



ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Osterwieck

Herausgeber:
Mitteldeutsche

Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg

verantwortlich für den
nichtamtlichen Teil:
susann.gebbert@volksstimme.de

verantwortlich für den
amtlichen Teil:

Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der
Stadt Osterwieck

Anzeigen:

verantwort.: Thomas Helmuth
Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 7
vom 1. Januar 2020

Druck:

R. Weeke Betriebs GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de